

# Energie, die bewegt.



## EINE KLEINE GESCHICHTE DER ENERGIE

Die Entwicklung der Menschheit ist eng verknüpft mit einer immer intensiveren Energienutzung.

Am Anfang war das Feuer. Erst auf natürliche Entzündung durch Blitze angewiesen, eignete der Mensch sich im Laufe der Zeit die Kunst des Feuermachens an. Feuer war Licht und Wärme, half gegen Feinde, diente der Zubereitung von Nahrung. Feuer ermöglichte das Überleben in kalten Regionen, mit Feuer brannte man Ton und schmolz Metall.

Mit der Zeit machte sich der Mensch weitere Energieformen und Energieträger zu Nutzen. Er begann Wind- und Wasserkraft umzuwandeln: so konnte er mit Wind- und Wassermühlen seine Felder bewässern, Getreide und Ölfrüchte mahlen, Holz sägen und Hammerwerke betreiben.

Mit der Erfindung der Dampfmaschine und der Elektrifizierung begann die radikale Ausnutzung der fossilen Energieträger.

Die rasche technische Entwicklung und die Zunahme des Wirtschaftswachstums führten zu einem dramatischen Anstieg des weltweiten Energieverbrauchs.

Dieser auf Dauer unstillbare Energiehunger hält bis heute an. Er stellt uns vor zunehmende Umwelt-, Gesundheits- und Versorgungsprobleme. Untrennbar hängt der weltweit begonnene Klimawandel und seine kaum abschätzbaren Auswirkungen auf den Menschen mit dem Verbrennen fossiler Energien zusammen.

Die Klimaänderungen und ihre Folgen betreffen aber nicht nur unsere Generation, sondern vor allen Dingen nachfolgende Generationen. Wie intakt übergeben wir ihnen diese Welt? Eine Antwort gibt die Agenda 21. Mit ihrer Unterzeichnung im Jahr 1992 haben sich 179 Staaten einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet – einer Entwicklung, die Lebensgrundlagen und Chancen für heutige und künftige Generationen sichert.

» Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht,...

...ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. «

Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987